

ANZEIGE

[Wipkinger Zeitung](#) [Höngger Zeitung](#)

HönggerZeitung



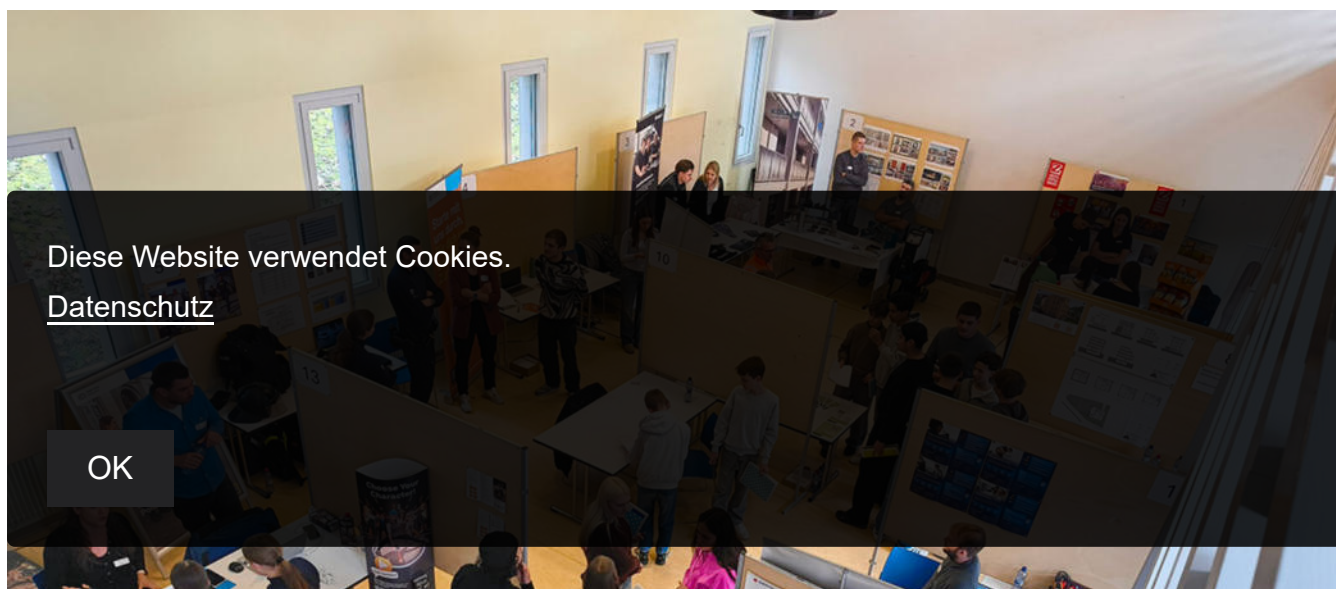
[Quartierleben](#) [Veranstaltungen](#) [Höngger Podcast](#) [Inserieren](#) [Kontakt](#) [Newsletter](#) [Facebook](#) [Inst](#)

[KINDER & JUGEND](#)

Berufsmesse Lachenzelg: Markt der Möglichkeiten

Auch in diesem Jahr organisierte der Elternverein der Schule Lachenzelg eine interne Berufsmesse für die Klassen der zweiten Sekundarschule. Erstmals konnten sich die Jugendlichen in Vorstellungsgesprächen üben.

29. April 2026 — Dagmar Schröder





An den Ständen der Gewerbetreibenden fanden die Jugendlichen Antworten auf ihre Fragen zu einzelnen Berufsrichtungen. (Foto: das)

In der Aula der Schule Lachenzelg herrscht an diesem Dienstagnachmittag ein munteres Kommen und Gehen. Hier, wo sonst Musikunterricht und Elternabende stattfinden oder Abschlussarbeiten präsentiert werden, ist eine kleine Messe aufgebaut – an 14 verschiedenen Ständen informieren Gewerbetreibende und lokale Unternehmen über ihre Berufe. Klassenweise treffen die Schülerinnen und Schüler hier ein, schlendern von Stand zu Stand und informieren sich über Vorzüge und Nachteile der jeweiligen Berufe.

Bereits seit mehr als 16 Jahren organisiert der Elternverein der Schule jeweils im Frühling diesen Anlass für die Klassen der zweiten Sekundarschule, um eine kleine Hilfestellung bei der Suche nach dem Job oder auch «nur» einer Schnupperlehre zu leisten. An manchen der Stände stehen alte Bekannte – für einige Betriebe ist die Teilnahme am Anlass so etwas wie Tradition.

Der Malerbetrieb Kneubühler, das Architekturbüro Knörr, der Steiner Fliesenfachwerk, Koller Metallbau oder auch die Apotheke im Brühl – sie alle sind schon seit Jahren mit von der Partie. Andere sind noch nicht so lange dabei – oder gar das erste Mal vertreten – wie zum Beispiel die Stadtpolizei Zürich.

Polizist als Zweitausbildung

Ihr Stand scheint bei den Jugendlichen beliebt zu sein – ein Eindruck, den Andreas Gallmann von der Polizei bestätigt. Das Interesse an ihrem Job sei gross gewesen, berichtet er – und das, obwohl eine Ausbildung bei der Polizei direkt nach Abschluss der Sekundarschulzeit gar nicht möglich ist. Um für die Stadtpolizei arbeiten zu können, müsse man entweder eine bereits abgeschlossene Lehre oder eine Matur vorweisen.

Doch viele Interessierte seien vorbeigekommen, um zu schauen, was für die Ausbildung nötig ist und welche Möglichkeiten der Beruf bietet. Neben der Information über das Berufsbild schätzten es die Standbetreiber aber auch, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen – «vor allem in einem solch entspannten Rahmen wie der Berufsmesse», erklärt Gallmann. Stehe man sich auf der Strasse gegenüber, sei die Stimmung dagegen ja oft ein wenig angespannt.

ANZEIGE



RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

***Persönlich. Geborgen.
Professionell.***

Gerne zeigen wir Ihnen unser schön gelegenes
Alters- und Pflegezentrum.



Diese Website verwendet Cookies.

[Datenschutz](#)

ANZEIGE

ANZEIGE



Sich selber treu sein

Auch die Firma Strabag ist in diesem Jahr das erste Mal vor Ort und vertritt die Baubranche. Im Innenhof des Schulhauses können die Jugendlichen bei den Maurern direkt selber Hand anlegen und versuchen, Backsteine ohne grosse Zwischenräume aufeinander zu schichten – das ist gar nicht so einfach.

Fikri Kosumi, Ausbildungsordinator bei der Firma, ist vom Interesse der Jugendlichen angetan. Positiv bewertet er auch die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsmesse Vorstellungsgespräche üben zu können. Insgesamt haben rund 40 Jugendliche das neue Angebot wahrgenommen und sich mit Vertretern von Firmen zu einem Bewerbungsgespräch getroffen.

Diese Website verwendet Cookies.

Datenschutz

«Ich finde es toll, wenn die Jugendlichen sich trauen und auf das Experiment einlassen», so Kosumi. Denn die Situation ist nicht ganz einfach für sie – vor fremden Leuten eine Bewerbungssituation zu simulieren, erfordert schon ein wenig Mut. Und was rät er in solch einem Gespräch? In seinem Beruf, so

erklärt er, seien in puncto Zeugnisnoten insbesondere die Mathematiknoten wichtig.

Auf die anderen Fächer achte er weniger – dafür aber umso mehr auf die Kreuze auf der Rückseite, die das Verhalten abbilden. Ein entscheidender Punkt, um im Gespräch zu überzeugen, sei auch, möglichst authentisch rüberzukommen und sich so zu geben, wie man wirklich ist.

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

Residenz im Brühl

Hier will ich leben.

Selbständigkeit ist für mich der Schlüssel zur Lebensqualität.

Besichtigung
044 344 43 43



Diese Website verwendet Cookies.

[Datenschutz](#)

Wachsendes Interesse

Positive Worte findet in diesem Jahr auch der Hönegger Malermeister Andreas Kneubühler. Nachdem er vor drei Jahren in dieser Zeitung berichtet hatte, wie schwierig es sei, Auszubildende für seinen Beruf zu finden, zeigt er sich nun zufrieden. «Wir hatten dieses Jahr sehr viele Interessenten. Jill, unsere Lernende, die den Stand betreute, war sehr beschäftigt», schmunzelt er. Das Angebot mit den Bewerbungsgesprächen habe er in diesem Jahr leider noch nicht durchführen können – «aber im nächsten Jahr mache ich da sicher mit», versichert er.

Zufrieden mit der Berufsmesse sind auch Zoe, Tabea und Keyla. Die drei Schülerinnen haben sich unterschiedliche Berufe angeschaut – von Automobilfachfrau über die Polizei und den Detailhandel bis zur Fachfrau Apotheke. Der Traumjob war für die drei bis anhin zwar noch nicht dabei, momentan tendieren sie eher zu einer kaufmännischen Ausbildung.

Doch die Berufsmesse beurteilen sie dennoch positiv – und sind dankbar für das Angebot, im eigenen Schulhaus einen Einblick in die verschiedenen Berufe zu erhalten.

Die Aussteller an der Berufsmesse

Apotheke im Brühl AG

Coop Berufsbildung

Stadtpolizei

Koller Metallbautechnik GmbH

Kron in Autorenter AG

Diese Website verwendet Cookies.

[Datenschutz](#) Kneubühler AG Malergeschäft

Knorr Architekten AG

Willi & Landolt Elektro AG

Stadt Zürich Sozialdepartement – Young Talents

Stadt Zürich, Brückenangebot JOB PLUS

Steiner Flughafebeck AG

STRABAG AG

Zweifel Chips und Snacks AG

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE



Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG

Facility & Clean Services

www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID^{*}
SAUBERE ARBEIT

Diese Website verwendet Cookies.

[Datenschutz](#)

0 Kommentare

Name

Email

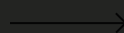
Schreiben Sie einen Kommentar

Senden

Themen entdecken



Diese Website verwendet Cookies.
[Datenschutz](#)



HönggerZeitung

[Newsletter](#)

[Inserieren](#)

[Kontakt](#)

[Aktuelle Printausgabe](#)

[Aktuelle Printausgabe](#)

[Wipkinger Zeitung](#)

[Aktuelle Printausgabe](#)

© by Hoengger.ch – Webdesign by Januar Designbüro

Diese Website verwendet Cookies.

[Datenschutz](#)